

Eitorf, den 30.10.2013

Amt 60 - Amt für Bauen und Umwelt

Sachbearbeiter/-in: Hartmut Derscheid

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

i.V.  
\_\_\_\_\_  
Erster Beigeordneter

**VORLAGE**  
- öffentlich -

**Beratungsfolge**

Rat der Gemeinde Eitorf

11.11.2013

**Tagesordnungspunkt:**

Resolution zur Ortsumgehung Uckerath

Hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 18.10.2013 betreffend die Verabschiedung einer Resolution an die Landesregierung NRW zum Themenkomplex "Ortsumgehung Uckerath"

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Gemeinde Eitorf beschließt folgende Resolution:

Die Gemeinde Eitorf sieht es als äußerst nachteilig für die Entwicklung des süd-östlichen Rhein-Sieg-Kreises an, dass die Ortsumgehung B 8 Hennef - Uckerath nicht in der Liste der NRW-Vorschläge zum Bundesverkehrswegeplan vom 26.09.2013 verzeichnet ist und betont gemeinsam mit der Stadt Hennef die dringende Notwendigkeit, die Ortsumgehung auch in den zukünftigen, ab 2015 gültigen Bundesverkehrswegeplan aufzunehmen. Die Ortsumgehung stellt die einzige Möglichkeit dar, die durch die nahezu 20.000 Fahrzeuge pro Tag erheblich belastete Ortsdurchfahrt Uckerath zu entlasten, die Anbindung an die ausgebaute Bundesstraße 8 auf dem Gebiet von Rheinland-Pfalz verkehrstragfähig zu gestalten, die Gemeinde Eitorf von Durchgangsverkehr zu entlasten und diese zugleich an der südwestlichen Gemeindegrenze besser in Richtung der A 560 anzubinden.

**Begründung:**

Die Ortsumgehung B 8 - Hennef - Uckerath ist als vordringliche Maßnahme Teil des Bundesverkehrswegeplans 2003. Leider wurde sie in der Priorisierungsliste NRW der Bedarfsmaßnahmen des Bundes 2011 in den Status „nachrangig zu planen“ eingestuft und schließlich am 26.09.2013 in der Liste der NRW-Vorschläge zum Bundesverkehrswegeplan nicht mehr genannt.

Die B 8 ist die Verbindung zwischen der Bundesautobahn A 560 im Nordwesten und dem Bundesland Rheinland-Pfalz im Südosten. Im Bereich der Ortsdurchfahrt Uckerath ist sie mit 17.900 Kfz pro Tag und einem Schwerlastverkehr von rund 1.300 Fahrzeugen pro Tag belastet (Zählung von 2011). Damit gehört sie zu den am höchsten belasteten Bundesstraßen im Rhein-Sieg-Kreis. Die hohe Verkehrsbelastung und insbesondere der hohe Anteil des Schwerlastverkehrs beeinträchtigen die Anwohner sehr. Zudem erweist sich die Verkehrsproblematik zunehmend als massives Hindernis bei allen relevanten stadtplanerischen Entscheidungen für die Ortslage Uckerath.

Das Problem verschärft sich mit dem massiven Ausbau der B 8 auf rheinland-pfälzischer Seite, der zu einem weiter steigenden Verkehrsaufkommen führt. Diesem Verkehrsaufkommen ist die vorhandene Infrastruktur auf der nordrhein-westfälischen Seite der B 8 im jetzigen Zustand nicht gewachsen.

Eine von der Stadt Hennef beauftragte „Untersuchung zur geplanten Entlastung der Ortsdurchfahrt Uckerath im Zuge der Bundesstraße B 8 „, hat das Ergebnis gebracht, dass nur eine Ortsumgehung eine signifikante Entlastung bringen kann. Der Schwerlastverkehr müsste sich unter Berücksichtigung des Durchgangsverkehrsanteils in der Ortslage halbieren, die Gesamtverkehrsbelastung wurde von rund 17.900 Kfz auf einen Wert – abhängig von der Variante – zwischen 1.800 und 6.900 Kfz pro Tag absinken.

Auch für die Gemeinde Eitorf selbst ist die regionale und überregionale Verkehrsanbindung mit der erforderlichen Ortsumgehung, insbesondere in Richtung Westen, von essentieller Bedeutung, da sich die lagebedingten Nachteile der Gemeinde Eitorf am südöstlichen Rand des Rhein-Sieg-Kreises und des Landes NRW verschärfen. Die Gemeinde Eitorf ist Mittelzentrum im östlichen Rhein-Sieg-Kreis und erfüllt diese Funktion für rund 70.000 Bewohner der Region, insbesondere auch aus den östlich gelegenen Kommunen. Dies wird belegt insbesondere durch die in den letzten Jahren wieder deutlich gestiegene Zahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze in der Gemeinde.

Der Siedlungsschwerpunkt der Gemeinde Eitorf liegt südlich der Sieg und damit über die K 27 und L 86 nahe an der B 8. Die Gemeinde Eitorf ist in Richtung der Metropolregion Köln/Bonn und des Mittelzentrums Siegburg stark pendlerorientiert und neben einer guten Verkehrsanbindung über die Schiene auch auf eine gute Straßenanbindung angewiesen. Die B 8 ist die einzige Bundesstraße, an die Eitorf eine verkehrliche und siedlungsstrukturelle Anlehnung hat. Die L 333 erfüllt aufgrund ihrer unmittelbaren Lage zum Naturschutzgebiet der Siegaue diese Voraussetzungen nicht, unabhängig von der Tatsache, dass mit einer strukturellen Ertüchtigung der Landstraße nicht zu rechnen ist, wie die Herausnahme der OU L 333 Greuelsiefen aus dem Landesverkehrswegeplan belegt.

Die Stadt Hennef wird von der Gemeinde Eitorf in den Bemühungen zur Ortsumgehung Uckerath unterstützt. Durch die jeweils in den Räten von Eitorf und Hennef beschlossenen Resolutionen soll die Notwendigkeit der Maßnahme noch mal unterstrichen werden. Eine Beschlussfassung im Rat der Stadt Hennef ist am 25.11.2013 vorgesehen.